

Der sterbende Krieger.

Einst kannt' er das Leben, das blühende Sein
Voll Sonne und lachendem Segen,
Nun liegt er durchschossen im Felde allein
Und kann seine Glieder nicht regen.

Nun kommt der Befreier, der freundliche Tod,
Schon sieht er ihn feierlich winken,
Und Sonne und Segen und Schmerzen und Not
Im quellenden Blute ertrinken.

Doch neben dem Sterbenden unsichtbar kniet
Ein Engel, vom Himmel gestiegen,
Der singt ihm zum Abschied ein wunderfam Lied
Vom Kämpfen, vom Fallen und — Siegen.

Er zeigt ihm des Vaterlands kommende Zeit,
An der so viel Helden jetzt schmieden,
Er gibt seiner Seele das letzte Geleit
Und führt sie zum ewigen Frieden.

Alfred v. Wurmb.